

Das Blatt wird... 1.20 monatlich... 12.00 jährlich... 1.00 pro Exemplar...

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

100 Zeilen auf 10 Tage... 1.00 pro Zeile... 10.00 pro 100 Zeilen...

Das Wichtigste.

- * Der Verband Sächsischer Industrieller hielt am Mittwoch in Dresden seine diesjährige Hauptversammlung ab. (S. 2. d. Bl.)
* Der Reichstag beendete am Mittwoch die erste Lesung des Arbeitstammergeetzes und des Hausarbeitergesetzes. (S. Reichstagsber.)
* Die Reichstagswahl in Wülheim-Wipperfurth ist auf den 26. Februar festgesetzt.

Lord Kitchener als Bändiger Indiens.

Die Fortschritte des Verdammungsprozesses in Indien bedeuten für die ganze Welt nichts Gutes. Denn wenn dieses riesige Land mit seinen 300 Millionen Einwohnern aus der Ordnung und dem Wohlstand, die es England verdankt, wieder juristisch entleert wird in keine früheren anarchischen Zustände, so würden die wirtschaftlichen Verhältnisse aller Länder in Mitleidenschaft gezogen.

Man begreift leicht die Sorgen des herrschenden Landes um die schöne seiner Kolonien. Ja, man wundert sich oft, daß gewisse Parteien in solcher Gemütsruhe mit dem Gedanken eines europäischen Krieges, an dem England beteiligt wäre, spielen. Andere hingegen täuschen sich nicht darüber, daß in einem solchen Falle jenseitige Armeen nach Bengalen und Dehkan geschickt werden müßten, um die Hindus von unbefonnenen Schritten juristisch abzuhalten.

Die indische Regierung scheint wachsam zu sein. An Vorsichtsmaßnahmen bietet sie alles auf. Auch übermaßt sie mehr als je die im Ausland wohnenden Hindus. Man weiß sehr wohl, daß diese zum Teil stark an dem aufrührerischen Treiben beteiligt sind.

lichen Ideen, hat man sie gerichtlich zur Verantwortung gezogen und auch viele Strafurteile erwirkt. Jetzt sollen die Zeitungen vorher eine für indische Verhältnisse hohe Geldbürgschaft stellen und bei zweimaliger Straftat unterdrückt werden.

Die andere Maßregel ist die bevorstehende Ernennung Lord Kitcheners zum Gouverneur von Indien. Sie bedeutet die Anwendung der starken Hand gegen die unbotmäßigen Schichten, namentlich gegen das Brahmanentum, das offen die Führung in dem Kampfe für das Programm 'Indien für die Indier' übernommen hat.

Nimmt dieser die Zügel der Regierung in die Hand, so wird jedenfalls nicht gefaselt. Dennoch läßt sich das Ergebnis gar nicht vorhersehen. Im allgemeinen sind die Indier ein schwaches, furchtames Volk. Der Einzelne ist feige. Lord Elton und Warren Hastings haben das ganze riesige Land mit einer Handvoll Europäer erobern können.

Hauptversammlung des Verbands Sächsischer Industrieller.

An der allgemeinen Versammlung am Nachmittag im Ausstellungspalast nahmen ebenfalls eine große Anzahl von Vertretern verschiedener Behörden sowie von Vertretern industrieller Verbände teil. Vom Ministerium des Innern bemerkte man die Geheimen Räte Dr. Köhler und Steglich, vom Ministerium des Äußeren die Geheimen Legationsräte von Stieglitz, von der Kreishauptmannschaft Dresden Kreishauptmann Dr. von Oppen.

Nachdem der Vorsitzende Kommerzienrat Lehmann ein Hoch auf den Kaiser und König als die Schirmherren der Industrie ausgebracht hatte, begrüßte Oberbürgermeister Beutler die Versammlung im Namen der Stadt Dresden. Er erinnerte an die wieder aufsteigende Konjunktur im Wirtschaftsleben und wies auf den großen Einfluß hin, den der Verband als die Vereinigung staatskundiger Männer der Industrie bei den neuen handelspolitischen Verträgen üben könne.

Vom lebhaftem Beifall begrüßt, führte Redner etwa folgendes aus: Ein Rückblick auf die Geschichte Deutschlands in den letzten Jahrzehnten zeige uns nach der Gründung des Deutschen Reichs einen ungeheuren Aufschwung, eine Entwicklung von Handel und Industrie, wie man sie nur vorher kaum für möglich gehalten habe.

Redner erörtert dann die Handelsverhältnisse des Weltmarktes, über den eine gewaltige Schwerkraft dahingehe. Das Ausstreuen dieser Welle sei keineswegs durch Deutschland veranlaßt, aber Deutschland dürfe sich ihr nicht entziehen.

Redner geht dann auf das Gebiet der Sozialpolitik über. Daß der Grundgedanke der Sozialpolitik berechtigt sei, zeige sich daran, daß auch andere Kulturländer sich dieser Forderung nicht mehr entziehen könnten.

über. Daß der Grundgedanke der Sozialpolitik berechtigt sei, zeige sich daran, daß auch andere Kulturländer sich dieser Forderung nicht mehr entziehen könnten. Mit diesen grundlegenden sozialen Gegebenheiten habe sich auch die Industrie längst abgefunden.

Hierauf sprach Professor Kübler von der Technischen Hochschule über die Elektrizität als Faktor des modernen Wirtschaftslebens. Da der Bedarf der vielen Lichtbilder wegen vermindert werden mußte, ließ sich dieser Vortrag leider nicht mit dem Stifte festhalten.

Deutsches Reich.

Zur Angelegenheit der Schiffahrtsabgaben wird aus Dresden offiziell folgende Meldung verbreitet: Zu der vom 'Schwabischen Merkur' verbreiteten Nachricht über die in Sachen der Schiffahrtsabgaben in Berlin stattgefundenen kommissarischen Verhandlungen wird uns mitgeteilt, daß daran auch sächsische Vertreter, unbeschadet des hier eingenommenen prinzipiellen Standpunktes, teilgenommen haben.

Zur Revision des Forst- und Feldstrafgesetzes. Man schreibt uns: Wie unseren Lesern erinnerlich sein wird, hat im vorigen Jahre Rechtsanwalt Dr. Weise in Dresden alle Wanderfreunde am Mittelnachmittag über die Handhabung des neuen Forst- und Feldstrafgesetzes gehalten, um festzustellen, ob es mit der von der Regierung erwarteten Würde angewandt worden ist.

Der Nationalliberale Deutsche Reichsverein in Dresden hielt am 12. Februar, abends im Hotel 'Drei Aden' seine Generalversammlung ab. Der bisherige Vorsitzende, Amtsrichter Dr. Gutmann, erstattete den Jahresbericht.

Der Vaterländische Verein für Sächsisch-Ehrenberg veranstaltete am Dienstag abend eine Mitgliederversammlung, die gut besucht war und sehr lebhaft verlief.

Prinz Heinrich von Preußen stattete am Mittwochvormittag in London dem Premierminister Asquith und dem Minister des Äußern Sir Edward Grey einen Besuch ab.